

[Read free ebook] Schlaf: Erzhlung (Taschenbcher)

## Schlaf: Erzhlung (Taschenbcher)

Von Haruki Murakami, Kat Menschik

\*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #190348 in eBooksVerffentlicht am: 2011-08-18Erscheinungsdatum: 2011-08-18File Name: B005UL91T0 | File size: 25.Mb

**Von Haruki Murakami, Kat Menschik : Schlaf: Erzhlung (Taschenbcher)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Schlaf: Erzhlung (Taschenbcher):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Schn schaurig skurril... Von Victoria VanMurakamis Erzhlung erzht von einer Frau, die nachts keinen Schlaf mehr braucht. Anstatt wie Mann und Kinder im Bett zu liegen, beginnt sie ein zweites Leben, das im monotonen Alltag nicht unterkommt. Das Ende ist murakamiesk bizarr und gefllt mir besonders, weil ich mag, wenn etwas nicht sofort verstdlich ist.Das Buch ist in einer Nacht ausgelesen und hat dank dem schnen Cover einen ganz besonderen Platz in

meinem Regal bekommen! 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. 27 Tage ohne Schlaf Von DetEine frühe Geschichte von Murakami, diesmal aus Sicht einer Frau geschildert. Das ist vielleicht nicht völlig geglückt, denn etwas weibliches hat die Protagonistin nicht. Nun kommt es Murakami in der Regel auch nicht auf eine psychologisch saubere Deutung seiner Hauptfiguren an. Diese Geschichte, die von schlaflosen Nächten handelt, ist verstörend, fast ein wenig geisterhaft und in der Stimmung sehr klaustrophobisch. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. "In Murakamis Büchern kann man sich wie in wunderbaren Träumen verlieren." Von Bright Eyes Da stimme ich dem Spiegel voll und ganz zu. Aufgrund der fantastischen Illustrationen würde ich den Band auch jenen Lesern empfehlen, die die Geschichte vielleicht schon aus einer Kurzgeschichtensammlung kennen. Wieder mal sind Leser, die mit Cliffhängern, die nie fortgesetzt werden, nicht klarkommen, bei Murakami-sama völlig fehl am Platz. ;)

Kurzbeschreibung Bildschn mit Murakami durch die Nacht Es ist der siebzehnte Tag ohne Schlaf. So beginnt Haruki Murakamis Erzählung von einer Frau, die nachts kein Auge mehr zumacht. Aber es fühlt sich anders an als die quälende Schlaflosigkeit, die sie als Studentin erlebt hat: Jetzt ist sie auf zauberhafte Weise nicht mehr müde. Ich kann einfach nicht schlafen. Noch nicht einmal ein Nickerchen. Spätabends, wenn ihr Mann und ihr Sohn im Bett liegen, beginnt sie ein zweites Leben, und die Nächte sind bei Weitem aufregender als ihre gleichförmigen Tage aber auch gefährlicher. Die Illustratorin Kat Menschik hat den Zauber von Murakamis Erzählung in traumgleiche Bilder gebracht. Auch deshalb ist dieser durchgehend in Duotönen (Nachtblau/Silber) gedruckte Band ein guter Grund, nachts wach zu bleiben. deKrankhafte (im Speziellen japanische) Anpasstheit und die Absurdität banaler, alltäglicher Vorgänge sind Leitthemen in Haruki Murakamis Werk. Auch die Heldin von Schlaf leidet unter der starren Routine ihres wohlgeordneten Daseins. Und sie beginnt zu hinterfragen und sperrt sich innerlich, ausgelöst durch eine Art Insomnie, dagegen. Plötzlich stößt sie das friedliche Gesicht ihres eingeknickten Ehemanns ab. Selbst den Beischlaf vollzieht sie, ohne geistig anwesend zu sein: Die einst gleichermaßen körperliche sowie emotionale Vereinigung wird ein rein mechanischer Akt. überhaupt reduziert sich jede Alltagshandlung auf ihren Zweck als Mädchen im funktionierenden Getriebe des Apparats Ehefrau. Zunehmend verfällt die Dreißigjährige dem Sog einer zweiten Existenz, gibt sich Cognac trinkend nächtlichen Leseexzessen hin (bezeichnenderweise Tolstois Anna Karenina) und entfernt sich allmählich vom normalen Leben ... Für ihre eigenwillige Bildsthetik ihrer Illustrationen nahm Kat Menschik schon den Troisdorfer Bilderbuchpreis entgegen. In Schlaf erweitern ihre 20 ganzseitige Zeichnungen die auf hochwertigem Papier gedruckte Erzählung des japanischen Grommeisters um eine visuelle Ebene. Text und Bild verschmelzen so perfekt miteinander, dass die traumartige, latent bedrohliche Stimmung auf den Leser berschwappt. Harte Kontraste, ein strikter Farbcode, beschränkt auf Dunkelblau und Silber, morbide Motive wie weit aufgerissene Augen: ein wenig erinnert das an Stanley Kubricks Vorgehen bei seinen allerdings filmischen Romanadaptionen. Eindringlicher könnte man die schleichenden psychischen Veränderungen der Protagonistin nicht darstellen. Wie immer im Falle Murakamis werden sich trotzdem die Geister scheiden allein das Ende sorgt gewiss für Polarisierungen. Hinzu kommen die Bildkomponente und die Tatsache, dass es sich zwar um eine charakteristische, nicht jedoch um eine besonders skurrile, ja: nicht einmal um eine neue Erzählung handelt (entnommen ist sie dem Band Der Elefant verschwindet von 1995). Aber für bibliophile Murakami-Liebhaber ist Schlaf dennoch ein rauschendes Fest der Sinne. Tun Sie es der Protagonistin gleich: Machen Sie sich einen einsamen Abend mit diesem abgründigen Buch, fassen Sie es bedächtig an und lassen Sie sich von Haruki Murakami hypnotisieren. -- Fenja Wambold Pressestimmen Unglaublich traumhaft und dunkel bedrohlich illustriert." FRANKFURTER ALLGEMEINE SONNTAGSZEITUNG Vom schnellen Erzähltempo beeindruckt, verfolgt der Leser den stetigen Wechsel zwischen Traum und Wirklichkeit, bis er wie die Protagonistin vom Schwindel berauscht wird. () Die Illustratorin unterstreicht mit ihren expressionistisch beherrschten, von den Techniken des Comics geprägten Abbildungen eindrucksvoll das beklemmende Horror-Szenario. SÜDDEUTSCHE ZEITUNG "Zwischen Märchen und Alptraum angesiedelt, weiß der japanische Autor Haruki Murakami mit einer schlichten und eindringlichen Sprache seine Leser zu fesseln." NORDWEST ZEITUNG "Edel, kongenial illustrierte Einzelausgabe. (...) Eine hinreißende, in geheimnisvoll schillernden Nachtblau- und Silbertönen gehaltene Geisterbahn des Seelenlebens, ein Panoptikum der sanften Alpträume, und wenn bei der Lektüre gelegentlich die Schrift auf dem glänzenden Papier verschwimmt, kann man schon mal das Gefühl haben, dass sich die Grenzen der vertrauten Realität auflösen." NÜRNBERGER NACHRICHTEN Der historische Roman als psychologisches Trickspiel: Mit ihrer Tudor-Trilogie beweist Hilary Mantel, wie gut das funktioniert () eine großartige Erzählerin. Es lohnt sich, ihr zu folgen. Ellen Daniel, FOCUS SPEZIAL